

GOTTESDIENST

auf der Seebühne im Luisenpark

500 Jahre Septembertestament

Sonntag, 11. September 2022, 11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung: 500 Jahre Septembertestament

Lied: Gott hat das erste Wort (ELKG² 204/ELKG 462)

Eingangspsaln: Worte aus Psalm 119/ELKG² 206

♪ Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not
und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

*Alle: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.*

*Männer (M): Du bist mein Schutz und mein Schild;
ich hoffe auf dein Wort.*

♪ Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; ...

*Frauen (F) Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe
und lass mich nicht zuschanden werden
in meiner Hoffnung.*

*M: Stärke mich, dass ich gerettet werde,
so will ich stets Freude haben an deinen Geboten.*

♪ Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; ...

*F: Meine Augen sehnen sich nach deinem Heil
und nach dem Wort deiner Gerechtigkeit.*

*M: Lass dein Antlitz leuchten über deinen Knecht
und lehre mich deine Gebote.*

*Alle: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.*

♪ ¹ Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;

*² es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not
und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.*

*F: Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist*

*M: wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.*

Kyrie - Gloria

Eingangsgebet:

Herr, verborgener Gott, gütiger Vater.
Tag für Tag machen wir Erfahrungen,
in denen wir dich erkennen können.
Es wird Tag, und es wird Nacht, wir arbeiten und wir ruhen aus,
so vergeht die Zeit, die du uns schenkst.
Böses, das wir tun, belastet unser Gewissen.
Gutes, das wir erleben, bringt Licht in unsere Seele.
Herr, lass uns in dieser Stunde dein Wort hören,
dass wir deinen Willen erkennen
und dir mit ganzem Herzen dienen.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Alttestamentliche Lesung: Jesaja 55,8-12

Lied: Schmückt das Fest mit Maien (ELKG² 485/ELKG 107,1.2.4)

Lesung aus dem Evangelium: Lukas 8,4-15

Credolied: Gelobet sei der Herr (ELKG² 493/ELKG 111)

Predigt zu Johannes 1,1-16 i.A.

**Lied: Herr, für dein Wort sei hoch gepreist (ELKG² 200/
ELKG 145,1-4)**

Fürbittgebet:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir für die Wunder der Welt, die du geschaffen hast.

Wir staunen über die Wege des Lebens, die du uns führst.

Werke der Menschen zerstören deine Schöpfung,

Werke der Menschen zeigen aber auch den Schrecken
und die Schönheit des Daseins.

Wir haben die Wahrheit in deinem Wort gehört.

Nun lass uns auch, jetzt und in der Stunde unseres Todes,
deine herrliche Wirklichkeit sehen.

I: Weil du ein Gott bist, der sich unter den Menschen hören lässt
und der menschliches Rufen erhört,

bitten wir dich für alle, die warten:

für die Armen um Hilfe, für die Hungernden um Brot,

für die Gefangenen um Befreiung, für die Kranken um Gesundheit,

für die Sterbenden um ein seliges Ende, für die Trauernden um
Trost,

für die Verzweifelten um Hoffnung, für die Erschöpften um Kraft,

für die Unzufriedenen um Geduld, für die Leidenden um Rettung,

für alle Menschen um Augenblicke des Glücks.

Herr, lass alle die Fülle des Lebens erfahren.

II: Weil du ein Gott bist, der sich sehen lässt unter den Menschen,
der aber auch das, was auf Erden geschieht, sieht,

bitten wir dich für alle, die Macht und Verantwortung haben:

in Wirtschaft und Politik, in der Wissenschaft und in den Medien,

in Krankenhäusern und Schulen, in der Verwaltung

und in den Gerichten:

dass sie dem Unrecht wehren und das Recht fördern,

dass sie das Elend sehen und für Abhilfe sorgen,

dass sie das Klagen und Schreien hören und bei aller Strenge
barmherzig bleiben.

Erleuchte, die verblendet sind.

Erwecke, die von Geldgier und Machtrausch betäubt sind.

Errette und bewahre uns alle vor den Mächten des Bösen.

III: Weil du ein Gott bist, der vor aller Zeit gewesen ist

und der nach aller Zeit sein wird,

bitten wir dich für alle, die in unserer Zeit

das Evangelium zu predigen haben:

dass sie angesichts der Gleichgültigen und Ablehnenden

nicht mutlos werden,

dass sie den Einflussreichen nicht zu schmeicheln beginnen,

dass sie in den Stunden von Anfechtung und Verfolgung

Beistand finden,
dass sie die Härte des Lebens nicht verharmlosen
und deine Gnade nicht billig verschleudern,
dass sie klar und eindeutig, voller Liebe und Zuversicht
dir und den Menschen dienen.
Segne, Herr, deine Gemeinde überall in der Welt.
Erhöre, Herr, alle, die zu dir rufen. Zeige dich allen, die dich suchen.

L: Die Himmel, Herr, rühmen deine Werke.
Die Geschöpfe der Erde, Herr, singen dein Lob.
Alles, was Menschen tun, bezeugt deine Macht.
Alles, was ist, wartet auf dein Heil.
Öffne unsere Ohren, dass wir den Klang des Lebens vernehmen.
Reinige unsere Augen, dass wir überall dein Wirken erkennen.
Erfülle unsere Herzen, damit nichts uns trennen kann
von deiner Liebe.
Dir, dem einen und einzigen Gott,
der da ist und der da war und der da kommt,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist sei Lob und Ehre,
Preis und Anbetung jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit und Ewig-
keit.
Amen.

Vaterunser – Sendung – Segen

Lied: Leite mich, begleite mich (ELKG² 643)

*Die **Gottesdienstkollekte** ist für die Katastrophenhilfe bestimmt, die über unser Diakonisches Werk unbürokratisch und schnell Hilfe in Krisengebieten leistet – im Fokus sind derzeit Pakistan und die Ukraine*

Am kommenden Sonntag feiern wir um 9.30 Uhr einen Videochatgottesdienst, anschließend um 11.15 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas, Heidelberg.